



Aus im DFB-Pokal für den FC Bayern gegen den SC Freiburg

Beitrag

Der FC Bayern München verliert im DFB-Pokal-Viertelfinale in der Allianz-Arena 1:2 gegen die Breisgauer. Entscheidung durch Elfmeter in der Nachspielzeit.

Es ist ein Duell der Gegensätze: der am längsten in der Bundesliga amtierende Trainer Christian Streich gegen den am kürzesten amtierenden Thomas Tuchel.



Trainer Christian Streich mit der Wirtin vom Hotel "Villa am See" in Prien im Mai 2021

Es lief alles nach Wunsch für die Bayern, schon mit der ersten richtigen Chance in der 20. Minute fiel der Führungstreffer. João Cancelo spielte einen genialen Pass auf Leroy Sané, der zu einer Ecke führte, die Kimmich auf den Kopf von Dayot Upamecano zirkelte. Der Innenverteidiger stützte sich bei seinem Gegenspieler mit den Händen auf und wuchtete den Ball unhaltbar ins Tor, die Freiburger protestierten vergeblich. Freiburg kam aber schnell durch einen Sonntagsschuss von Nicolas Höfler zurück. Ein Fehlpass des Unglücksrabens Kingsley Coman wurde zur Vorlage für Höfler, dessen Dropkick unhaltbar für Yann Sommer im Kreuzleck landete.

Bayern war danach die bessere Mannschaft, hatte dicke Chancen, es ging aber mit einem 1:1 in die Pause.

Auch in der zweiten Spielhälfte war Bayern die bessere Mannschaft, hatte große Chancen. Ein Kopfball von Benjamin Pavard landete am Aluminium. Die von Streich taktisch hervorragend eingestellten Breisgauer verteidigten sehr gut, machten im Mittelfeld die Räume dicht, so dass kaum ein Durchkommen war. Tuchel wechselte Jamal Musiala, Serge Gnabry und Sadio Mané ein, was nur kurzzeitig mehr Schwung in die Angriffe der Münchner brachte. Die Bayern rannten unermüdlich an, aber ohne Erfolg. Und dann kam, was kommen musste: in der Nachspielzeit traf Mané unabsichtlich Gulde mit dem Arm im Gesicht. Er bekam Gelb und der Freistoss im Mittelfeld bewirkte, dass sich Freiburg seit langem wieder einmal aus der Umklammerung des Favoriten befreien konnte, noch einmal vor das gegnerische Tor kam (90.+5) und Musiala, der sich schützend die Hand vors Gesicht

hielt, den Ball daran bekam und einen Elfmeter verursachte. Gelb für Musiala und Tor für Freiburg durch den nervenstarken Lucas Höler, der den Ball unhaltbar unter die Latte knallte.

Die Sensation war perfekt, Freiburg zieht ins Halbfinale des DFB-Pokals ein. Der Traum der Bayern vom Triple ist geplatzt!

Übrigens: in München geht das Gerücht, dass sich Oliver Kahn und Hassan Salihamidcic nach dem Spiel zu einer Krisensitzung trafen und Salihamidcic anschliessend mit Jürgen Klopp telefonierte.....

Bericht und Bild: Günther Freund



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. DFB-Pokal-Viertelfinale
2. FC Bayern München
3. SC Freiburg